

**Antrag**

öffentlich

Datum	22.09.2022	Nummer	A0200/22
-------	------------	--------	----------

Absender

**Fraktion FDP/Tierschutzpartei  
Fraktion GRÜNE/future! - SR Mirko Stage, SR Stephan Bublitz**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

06.10.2022

Kurztitel

Piktogramme Breiter Weg (Nordabschnitt)

**Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mithilfe von auffällig aufgebrachten Piktogrammen und ggf. weiteren Markierungen eine kurzfristige und kostengünstige Lösung zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer\*innen auf dem Nordabschnitt des Breiten Weges (zwischen Ernst-Reuter-Allee und Universitätsplatz) zu schaffen.

*Wir bitten um sofortige Abstimmung.*

**Begründung:**

Im Nordabschnitt des Breiten Weges zwischen Ernst-Reuter-Allee und Universitätsplatz hat sich das Radverkehrsaufkommen in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Das führt aktuell immer wieder zu einer hohen Unfallgefahr sowohl für Passanten und spielende Kinder, als auch für die Radfahrer\*innen. Wie der Information I0198/22 zu entnehmen ist, ist der Bereich baulich als auch verkehrsrechtlich eine Fußgängerzone auf der auf der Ostseite das Fahrradfahren freigegeben ist. Gemäß gültiger Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg ist der Nordabschnitt des Breiten Weges zwischen Universitätsplatz und Ernst-Reuter-Allee Bestandteil des sogenannten „Grünen Netzes“, d. h. der Abschnitt ist in die Kategorie „Radverkehrsverbindung über verkehrsarme/verkehrsberuhigte Straßen“ eingegliedert. Gegenseitige Rücksichtnahme und ständige Vorsicht (§ 1 StVO) werden in diesem Bereich leider häufig nicht beachtet.

Das Aufbringen auffälliger Piktogramme und ggf. weiteren Markierungen an den verkehrsrelevanten Stellen soll die Teilnehmer\*innen auf die gültige Verkehrssituation hinweisen, sie sensibilisieren und zur gegenseitigen Rücksichtnahme auffordern. Es soll Radfahrer\*innen aufzeigen, dass sie hier trotz eines teilweise farblich markierten Weges auf Fußgänger\*innen treffen können und auch umgekehrt den Fußgänger\*innen, dass auch der Radverkehr den Verkehrsraum nutzt. Als verkehrsrelevante Stellen erachten wir insbesondere (Aufzählung ohne Wertung von Süd nach Nord):

- den Übergang des Fahrradstreifens in die Fußgängerzone Ernst-Reuter-Allee / Breiter Weg (Nordabschnitt)
- den Bereich vor der Straßenbahnhaltestelle „Alter Markt“
- den Kreuzungsbereich Julius-Bremer-Straße / Breiter Weg (in beide Fahrtrichtungen)

- den Bereich vor der Straßenbahnhaltestelle „Am Katharinenturm“
- den Kreuzungsbereich Große Steinernetischstraße / Breiter Weg (in beide Fahrtrichtungen)
- sowie gegebenenfalls den Bereich Listemannstraße / Breiter Weg (in Richtung Süden), sollte es hier in den kommenden Jahren zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und eventuell veränderter Verkehrsführung aufgrund des Schulneubaus am Universitätsplatz / Listemannstraße oder des Neubauprojektes auf der Ostseite des Universitätsplatzes kommen.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer\*innen zu erhöhen ist ein schnelles und prägnantes Handeln notwendig.

Burkhard Moll  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Carola Schumann  
Fraktionsvorsitzende  
Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Mirko Stage  
Stadtrat  
Fraktion GRÜNE/future!

Stephan Bublitz  
Stadtrat  
Fraktion GRÜNE/future!

**Anlage:**

Beispiel eines Piktogramms zur Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer\*innen